

Mannheim

Parkraumuntersuchung Waldhof

Mannheim

Parkraumuntersuchung Waldhof

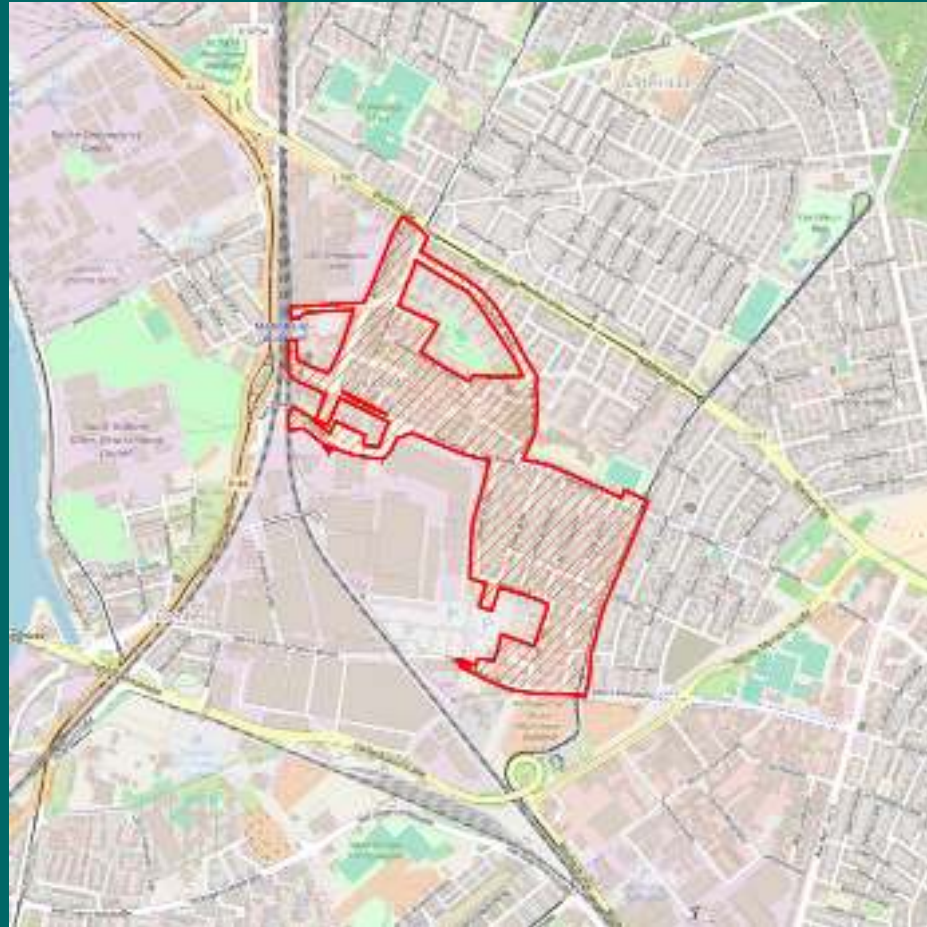
Präsentation Verkehrsworkshop
07.02.2019

Dipl.-Ing. Dominik Könighaus
Alexander Vogel

- **Aufgabe / Vorgehensweise / Untersuchungsmethodik**
- **Öffentliches Parkraumangebot**
- **Auswertung Gesamtgebiet**
- **Auswertung für die einzelnen Teilgebiete**
- **Typisierung / Zusammenfassung**

- **Aufgabe / Vorgehensweise / Untersuchungsmethodik**
- **Öffentliches Parkraumangebot**
- **Auswertung Gesamtgebiet**
- **Auswertung für die einzelnen Teilgebiete**
- **Typisierung / Zusammenfassung**

Untersuchungsraum: Stadtteil Waldhof



Anlass:

- viele Entwicklungen im Stadtteil:

- Erweiterung Daimler Werk um „Synchrone Fabrik“
- Seniorenzentrum Caritas
- Erweiterung Bürgerservice-Zentrum Nord
- neue Wohnbebauungen

- Entfall öffentlicher Parkflächen und Werksparkplatz Daimler Nord

→ **Verschärfung der Parksituation!**

→ **Problemlösung gemeinsam mit allen Beteiligten**

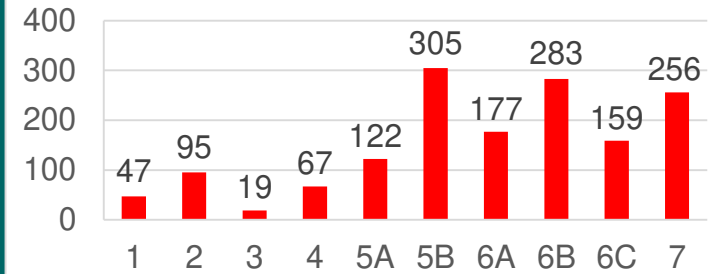
→ Parkraumuntersuchung zur Versachlichung

- **Bestandsaufnahme vor Ort**
 - Aufnahme des öffentlich zugänglichen Parkraumangebotes und der Parkierungsregelungen
 - Dokumentation
- **Konzeption der Parkraumerhebung in Abstimmung mit Stadt Mannheim**
 - Erfassung der Kennzeichen (nicht vollständig!) der geparkten Kfz durch stündliche Rundgänge durch Kategorisierung (Parkdauer, Ankunfts- und Abfahrtszeit) ist eine Zuordnung zu „Nutzergruppen“ möglich
 - Zeitraum zwischen 5.30 – 22.00 Uhr + Nachtbegehung (2.00 Uhr)
- **Organisation und Durchführung der Erhebung durch Büro R+T**
 - Erhebungstag: 14.06.2018
- **Auswertung und Ergebnisaufbereitung**

- **Aufgabe / Vorgehensweise / Untersuchungsmethodik**
- **Öffentliches Parkraumangebot**
- **Auswertung Gesamtgebiet**
- **Auswertung für die einzelnen Teilgebiete**
- **Typisierung / Zusammenfassung**

Öffentliches Parkraumangebot – Anzahl

Anzahl Parkstände nach Teilgebieten



→ Insgesamt 1.523 Stellplätze

Parkraumerhebung

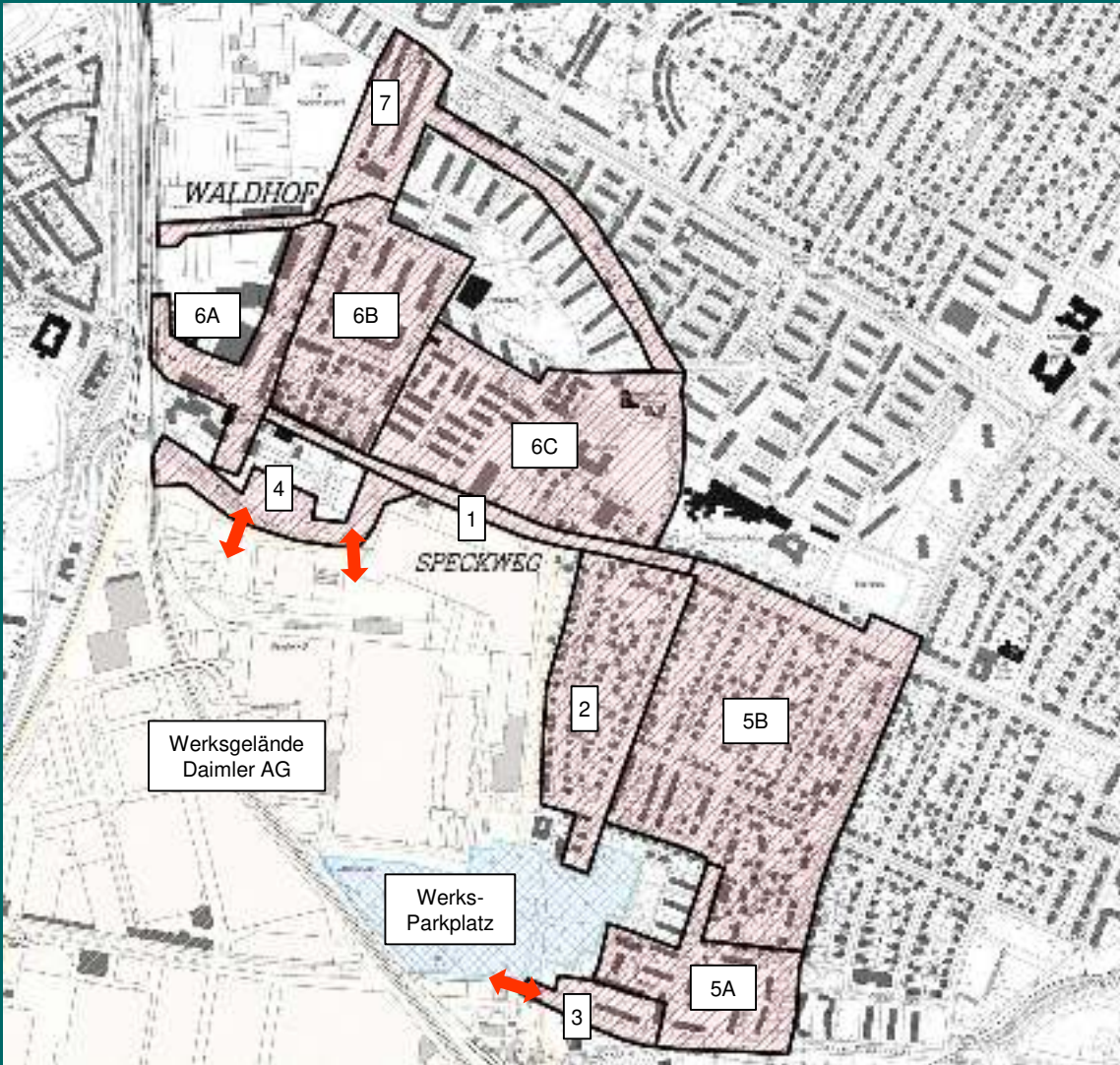
Teilgebiete

Daimler AG

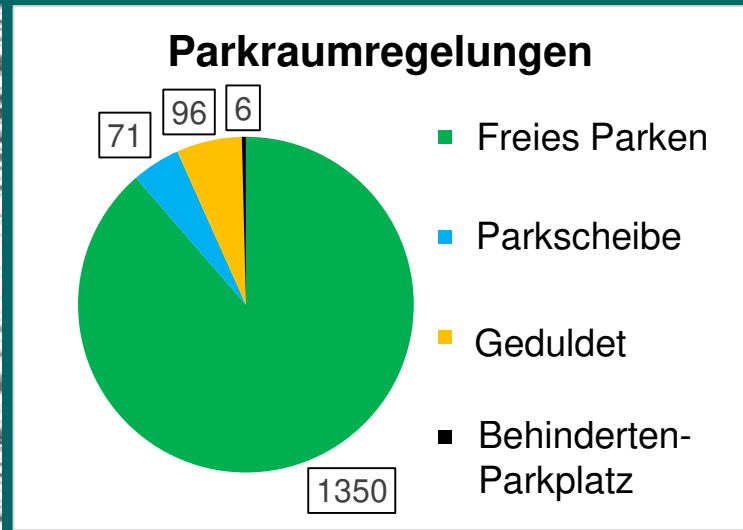
Werksgelände

Parkplatz

Zufahrt



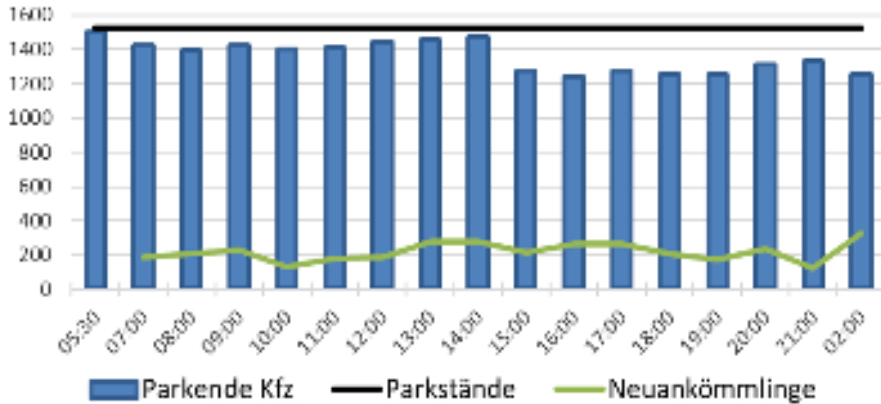
Öffentliches Parkraumangebot – Regelungen



- **Aufgabe / Vorgehensweise / Untersuchungsmethodik**
- **Öffentliches Parkraumangebot**
- **Auswertung Gesamtgebiet**
- **Auswertung für die einzelnen Teilgebiete**
- **Typisierung / Zusammenfassung**

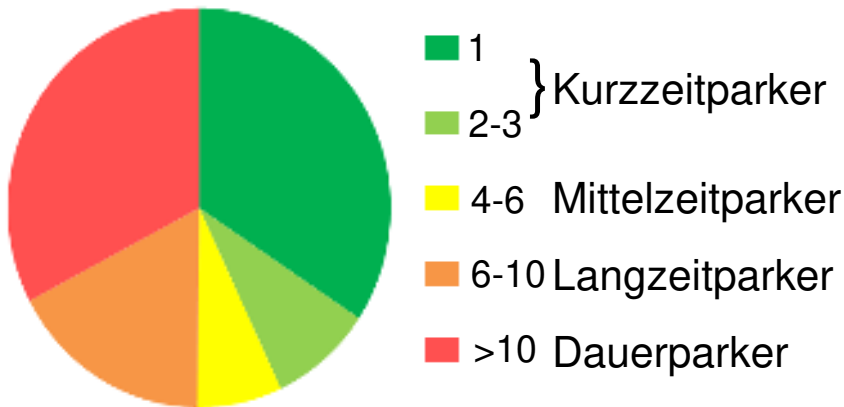
Auswertung Gesamtgebiet

Auslastung



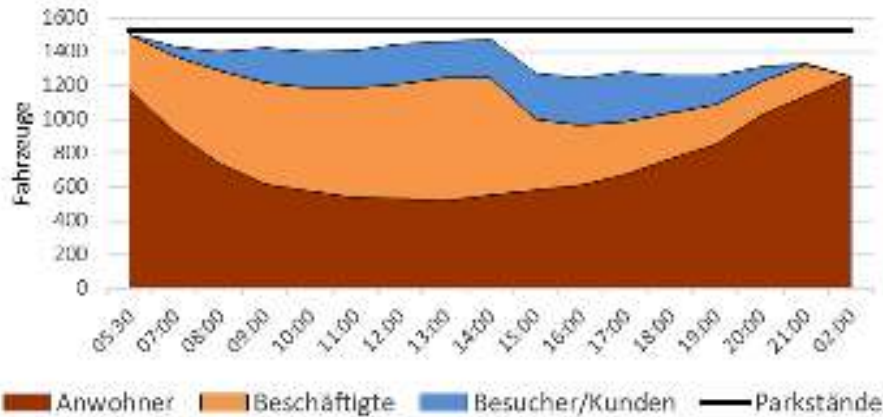
- Nachfragespitze um 5.30 Uhr
- bis 14:00 Uhr sehr hohe Auslastung des Parkraums (90-100%)
- nach 14.00 Uhr merklicher Rückgang der Nachfrage (80-90%), aber immer noch hohe Auslastung
- bis zum Abend wieder leichte Zunahme
- leichter Rückgang bis 2.00 Uhr
- deutlicher Unterschied hinsichtlich der Belegung zwischen 2.00 und 5.30 Uhr

Parkdauer (Anzahl erfasste Rundgänge)

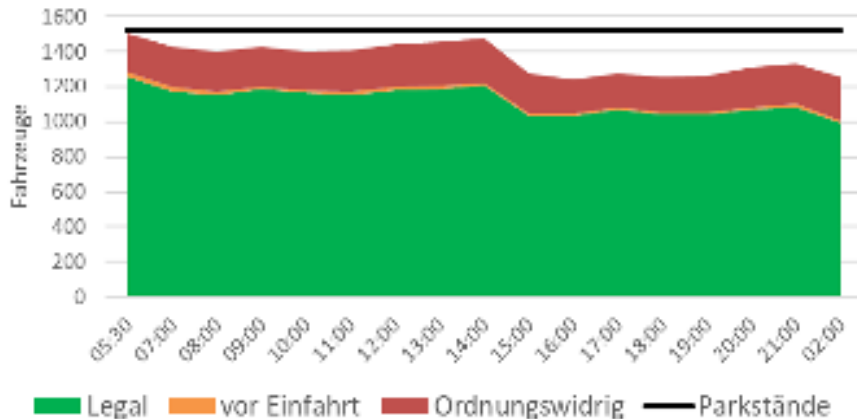


Auswertung Gesamtgebiet

Aufteilung nach Nutzergruppen



legal / ordnungswidrig



- Nachts Belegung überwiegend durch Bewohner
- aber bereits um 5.30 Uhr auch hohe Nachfrage durch Beschäftigte (Frühschicht)
- Nachfrage durch Beschäftigte steigt morgens an, um 14.00 Uhr deutliche Abnahme (Ende Frühschicht)
- Zunahme durch Bewohner ab ca. 17.00 Uhr
- Belegung durch Kunden / Besucher etwa gleichmäßig zwischen 9.00 und 19.00 Uhr
- Anteil an ordnungswidrigem Parken liegt bei ca. 20%

- **Aufgabe / Vorgehensweise / Untersuchungsmethodik**
- **Öffentliches Parkraumangebot**
- **Auswertung Gesamtgebiet**
- **Auswertung für die einzelnen Teilgebiete**
- **Typisierung / Zusammenfassung**

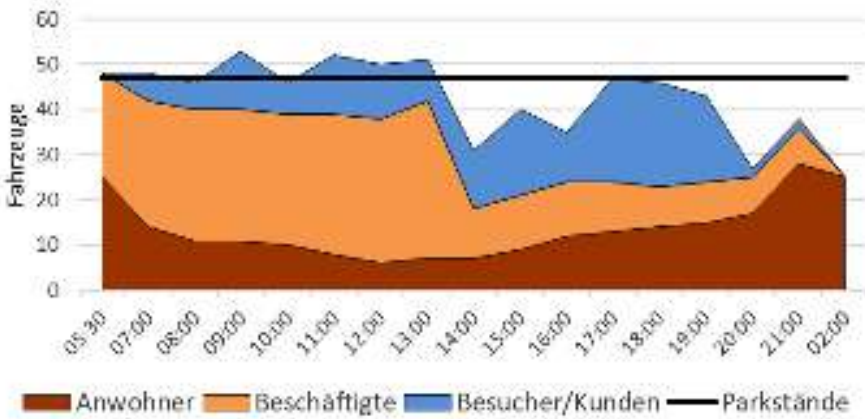
Auswertung Teilgebiet 1 (Speckweg)



- 47 Parkstände
- 8-18 Uhr: Parkscheibe 1h (13) unbewirtschaftet (34)
- 18-8 Uhr: unbewirtschaftet

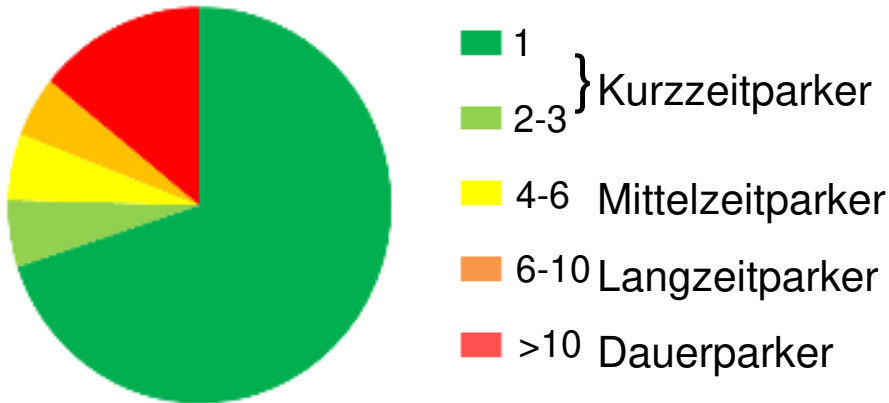
Auswertung Teilgebiet 1 (Speckweg)

Aufteilung nach Nutzergruppen



- vormittags Überlastung, bis 14:00 Uhr großer Anteil an Beschäftigten
- dadurch vormittags nur wenig Kapazität für Besucher / Kunden
- vormittags hoher Anteil an ordnungswidrig geparkten Kfz
- deutlicher Nachfragerückgang um 14:00 Uhr (Abfluss Frühschicht)
- nachmittags Belegung v.a. durch Kunden / Besucher
- Nutzung durch Bewohner erst spät am Abend (20.00 Uhr)
- sehr hoher Anteil an Kurzzeitparkern

Parkdauer (Anzahl erfasste Rundgänge)



Auswertung Teilgebiet 2 (Kleiner Anfang / Zäher Wille)

Halteverbot

- Absolut
- - - - Eingeschränkt

Parkraumangebot

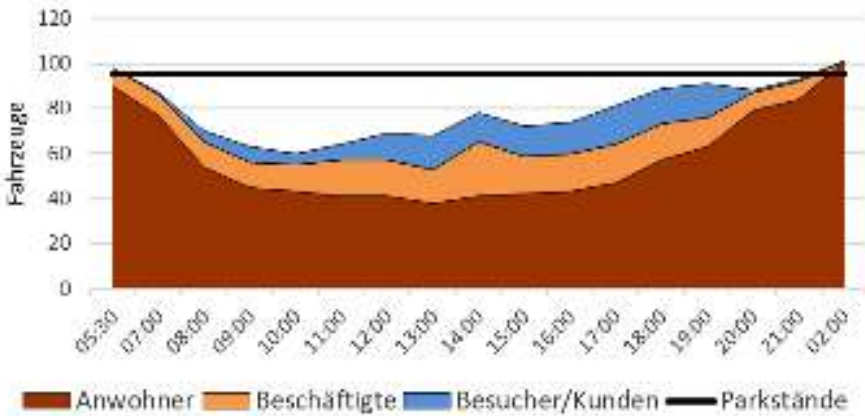
- Freies Parken
- Parkscheibe
- Behindertenparkplatz
- Geduldet



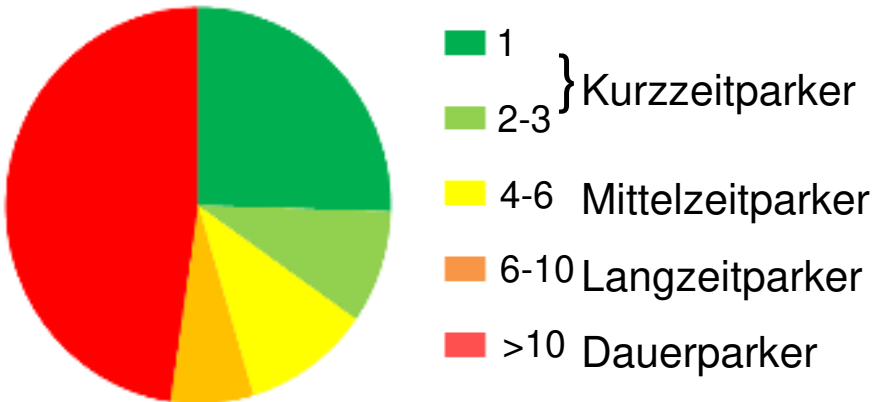
- 95 Parkstände
- Unbewirtschaftet (freies Parken)
- Parken teilweise nur auf einer Straßenseite zulässig

Auswertung Teilgebiet 2 (Kleiner Anfang / Zäher Wille)

Aufteilung nach Nutzergruppen



Parkdauer (Anzahl erfasste Rundgänge)



- Hohe Auslastung während der Nachtstunden
- häufiges ordnungswidriges Parken auf dem Gehweg, (dadurch „Erweiterung“ des Parkraumangebotes)
- Parkstände werden hauptsächlich von Bewohnern genutzt („klassische“ Tagesganglinie eines Wohngebietes)
- Nutzung in geringem Umfang auch durch Beschäftigte (gleichermaßen am Vormittag und Nachmittag; Spitze zum Schichtwechsel)

Auswertung Teilgebiet 3 (Obere Riedstraße) - Werkseingang Ost -

Halteverbot

- Absolut
- - - Eingeschränkt

Parkraumangebot

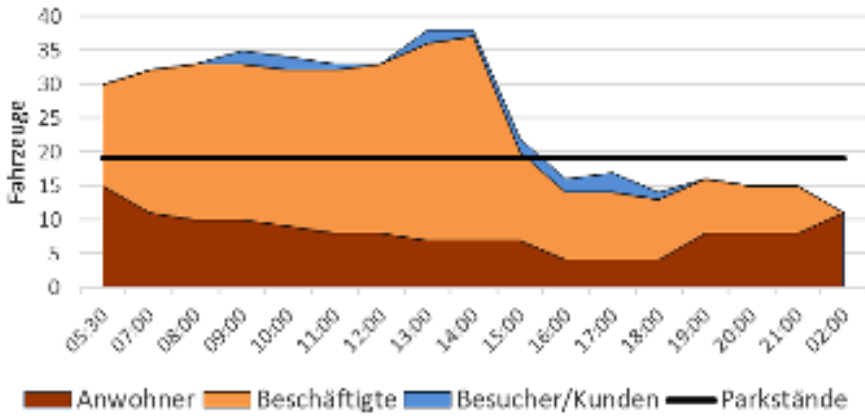
- Freies Parken
- Parkscheibe
- Behindertenparkplatz
- Geduldet



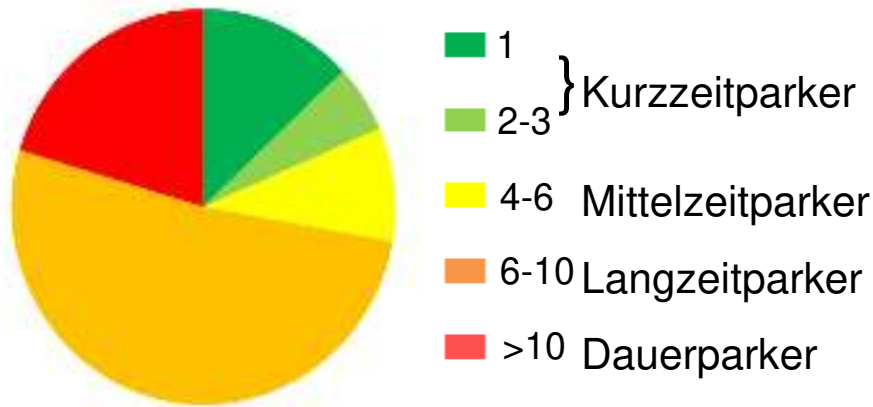
- 19 Parkstände
- Unbewirtschaftet (freies Parken)

Auswertung Teilgebiet 3 (Obere Riedstraße) - Werkseingang Ost -

Aufteilung nach Nutzergruppen



Parkdauer (Anzahl erfasste Rundgänge)



- Überbelegung am Vormittag
- Nutzung bis 14:00 Uhr hauptsächlich durch Beschäftigte (Nähe zum Werkstor!)
- in diesem Zeitraum sehr hoher Anteil an ordnungswidrigem Parken (Gehwegparken, Parken im Knotenpunktbereich, ...)
- nach 14.00 Uhr deutliche Entlastung (Ende Frühschicht), aber immer noch erhebliche Nutzung durch Beschäftigte
- nachts wird das legale Stellplatzangebot durch Bewohner genutzt
- hoher Anteil Langzeitparker

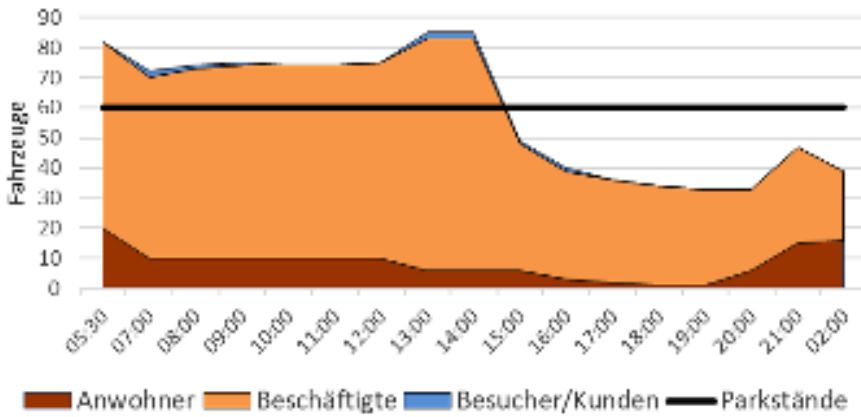
Auswertung Teilgebiet 4 (Karl-Feuerstein-Straße) - Werkseingang Nord -



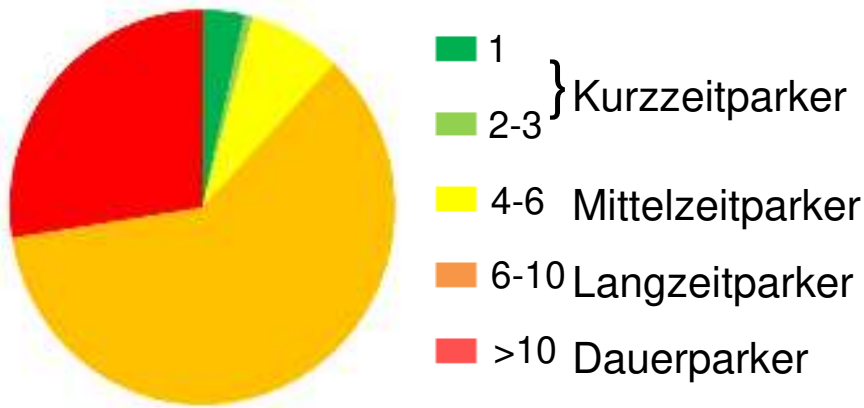
- 60 Parkstände
- unbewirtschaftet (25)
- „wildes“ Parken am Werkszaun (35)

Auswertung Teilgebiet 4 (Karl-Feuerstein-Straße) - Werkseingang Nord -

Aufteilung nach Nutzergruppen



Parkdauer (Anzahl erfasste Rundgänge)



- bis 14.00 Uhr Überlastung
- Dabei höchste Nachfrage zu Schichtwechsel um 14.00 Uhr
- Parkraum wird fast ausschließlich durch Beschäftigte genutzt (Nähe zum nördlichen Werkstor)
- Belegung überwiegend durch Frühschicht
- häufiges ordnungswidriges Parken außerhalb markierter Parkstände sowie im Halteverbot
- hoher Anteil Langzeitparker

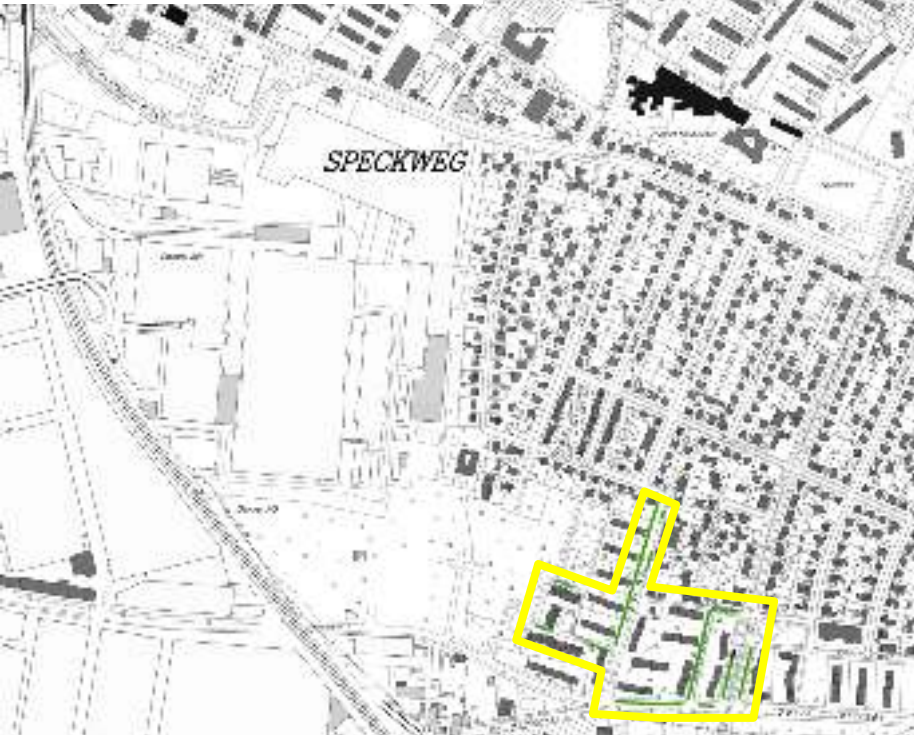
Auswertung Teilgebiet 5A (weiteres Speckweggebiet bis Hessische Str. – Süd)

Halteverbot

- Absolut
- - - Eingeschränkt

Parkraumangebot

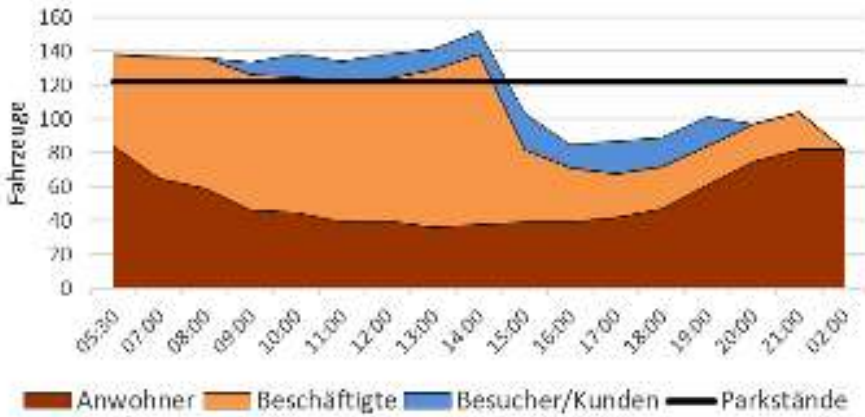
- Freies Parken
- Parkscheibe
- Behindertenparkplatz
- Geduldet



- 122 Parkstände
- Unbewirtschaftet (freies Parken)

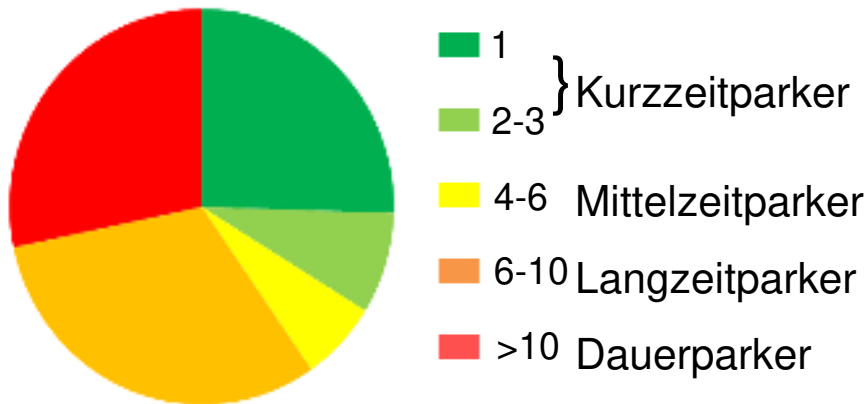
Auswertung Teilgebiet 5A (weiteres Speckweggebiet bis Hessische Str. – Süd)

Aufteilung nach Nutzergruppen



- vormittags Überlastung
- In diesem Zeitraum Überlagerung der Wohnernachfrage mit hoher Nachfrage durch Beschäftigte (Frühschicht)
- deutlicher Nachfragerückgang nach 14.00 Uhr (Ende Frühschicht)
- gegen Abend sind dann wieder Stellplätze für heimkommende Anwohner frei
- Parkraumangebot für Bewohner grundsätzlich ausreichend
- häufiges ordnungswidriges Parken auf dem Gehweg

Parkdauer (Anzahl erfasste Rundgänge)



Auswertung Teilgebiet 5B (weiteres Speckweggebiet bis Hessische Str. – Nord)

Halteverbot

- Absolut
- - - - - Eingeschränkt

Parkraumangebot

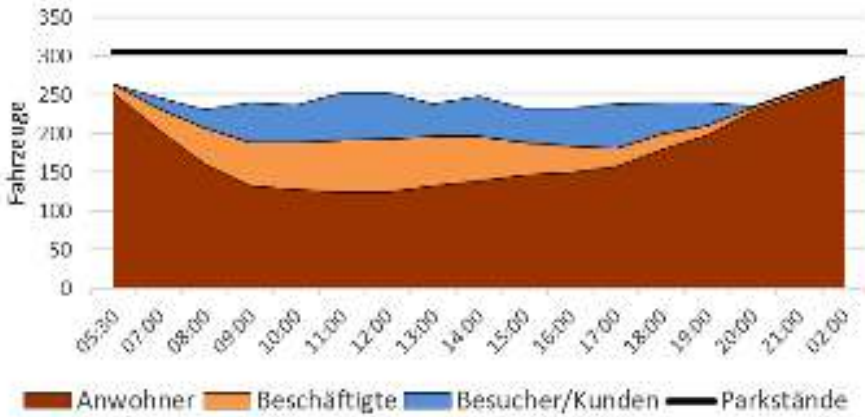
- Freies Parken
- Parkscheibe
- Behindertenparkplatz
- Geduldet



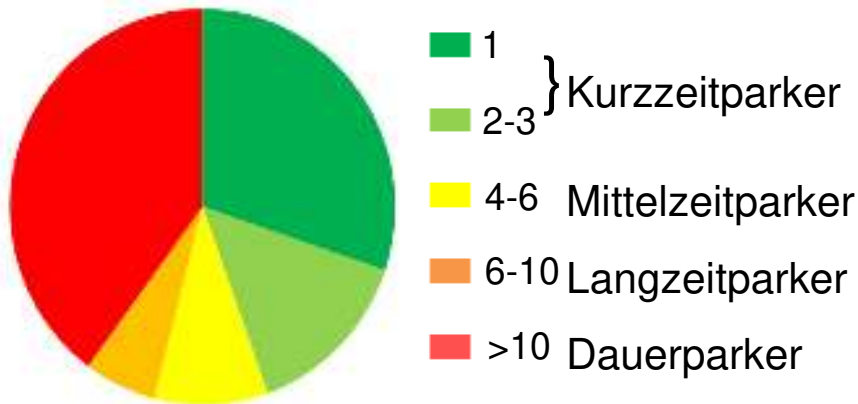
- 305 Parkstände
- Unbewirtschaftet (freies Parken)

Auswertung Teilgebiet 5B (weiteres Speckweggebiet bis Hessische Str. – Nord)

Aufteilung nach Nutzergruppen



Parkdauer (Anzahl erfasste Rundgänge)



- gleichmäßig mittlere bis hohe Auslastung im Tagesverlauf
- Parkstände hauptsächlich von Bewohnern genutzt („klassische“ Bewohnertagesganglinie)
- Angebot für Bewohner grundsätzlich ausreichend
- moderate Nachfrage durch Beschäftigte
- Im Zeitraum von 9.00 – 19.00 Uhr auch moderate Nachfrage durch Besucher / Kunden (insb. Bereich Speckweg)
- häufiges Parken auf dem Gehweg

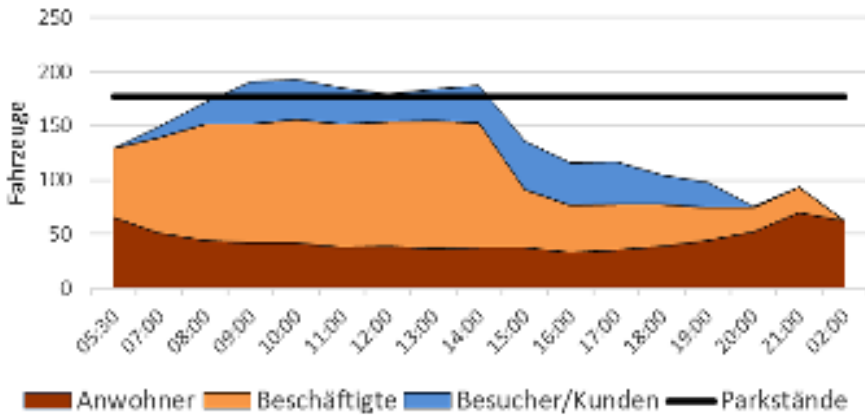
Auswertung Teilgebiet 6A (Alte Frankfurter Straße)



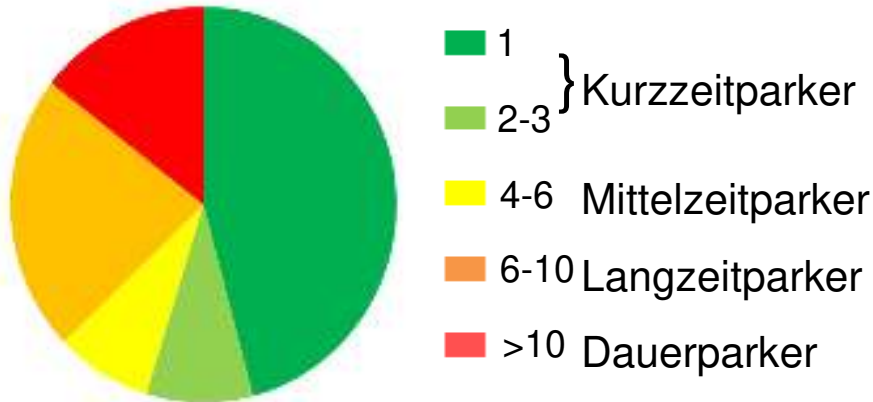
- 177 Parkstände
- Unbewirtschaftet (79)
- Parkscheibe (37)
- großer Anteil „wildes“ Parken beim Bürgerzentrum Nord (61)
→ mittlerweile entfallen!

Auswertung Teilgebiet 6A (Alte Frankfurter Straße)

Aufteilung nach Nutzergruppen



Parkdauer (Anzahl erfasste Rundgänge)



- Nachts erhebliche Reserven, hohe Auslastung vormittags durch Beschäftigte (insb. durch Frühschicht)
- Nachfragerückgang nach 14.00 Uhr (Schichtwechsel)
- geringe Belegung durch Bewohner
- zwischen 9.00 und 19.00 Uhr auch Nutzung durch Kunden / Besucher, vormittags allerdings kaum Kapazität dafür vorhanden
- während der Überlastung am Vormittag wird auch ordnungswidrig geparkt

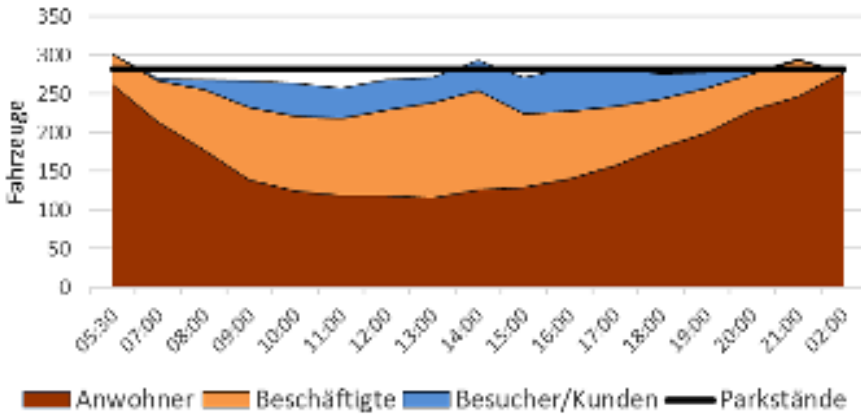
Auswertung Teilgebiet 6B (Hanauer Straße, Offenbacher Straße)



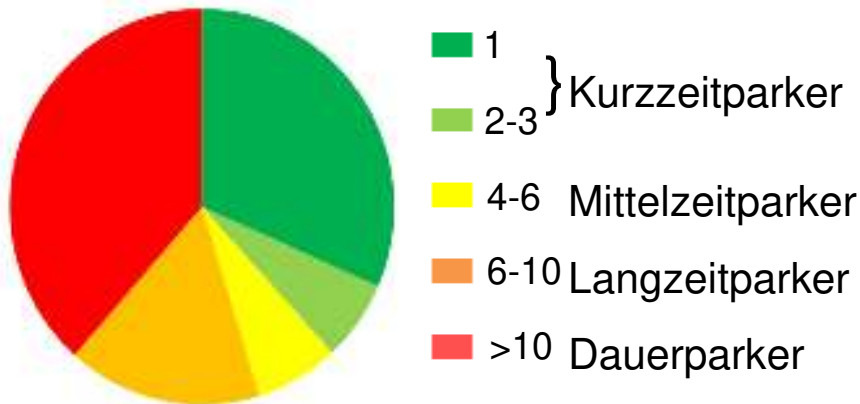
- 283 Parkstände
- Unbewirtschaftet (267)
- Parkscheibe 3h 8-20 Uhr (16)

Auswertung Teilgebiet 6B (Hanauer Straße, Offenbacher Straße)

Aufteilung nach Nutzergruppen



Parkdauer (Anzahl erfasste Rundgänge)



- Gleichmäßig sehr hohe Auslastung im Tagesverlauf
- nachts werden die Parkstände hauptsächlich von Bewohnern genutzt (wenig Reserven)
- vormittags erhebliche Nutzung durch Beschäftigte, v.a. wenn Bewohner Stellplätze freigeben
- am Nachmittag werden Beschäftigte durch Bewohner abgelöst
- trotz sehr hohem Parkdruck kaum ordnungswidriges Parken

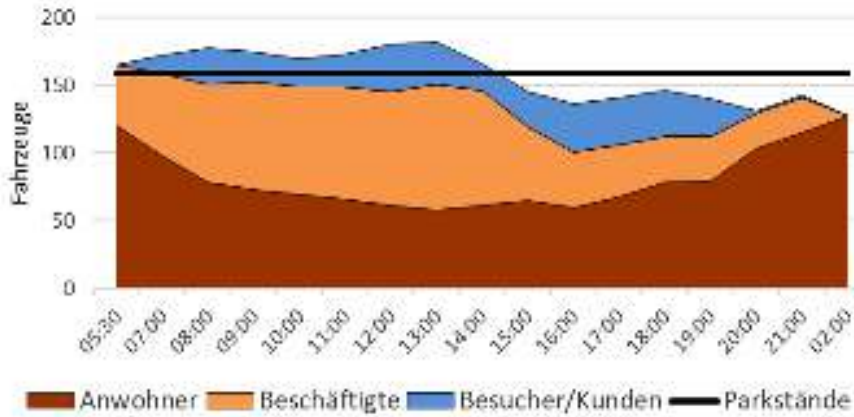
Auswertung Teilgebiet 6C (Rüsselheimer Straße, Wiesbadener Straße)



- 159 Parkstände
- Unbewirtschaftet (freies Parken)

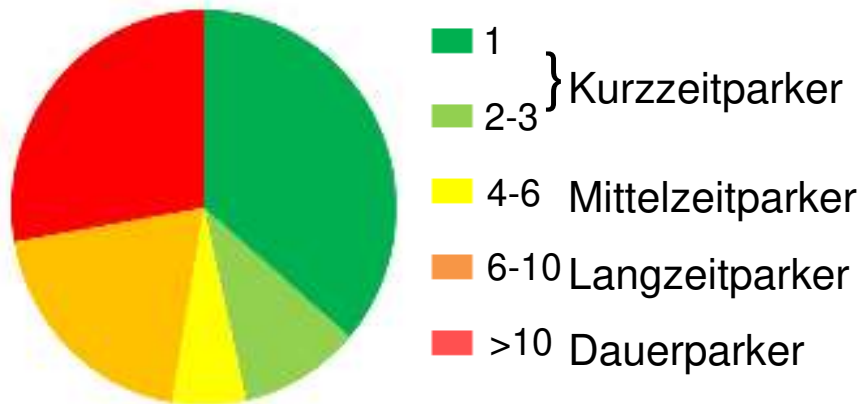
Auswertung Teilgebiet 6C (Rüsselheimer Straße, Wiesbadener Straße)

Aufteilung nach Nutzergruppen

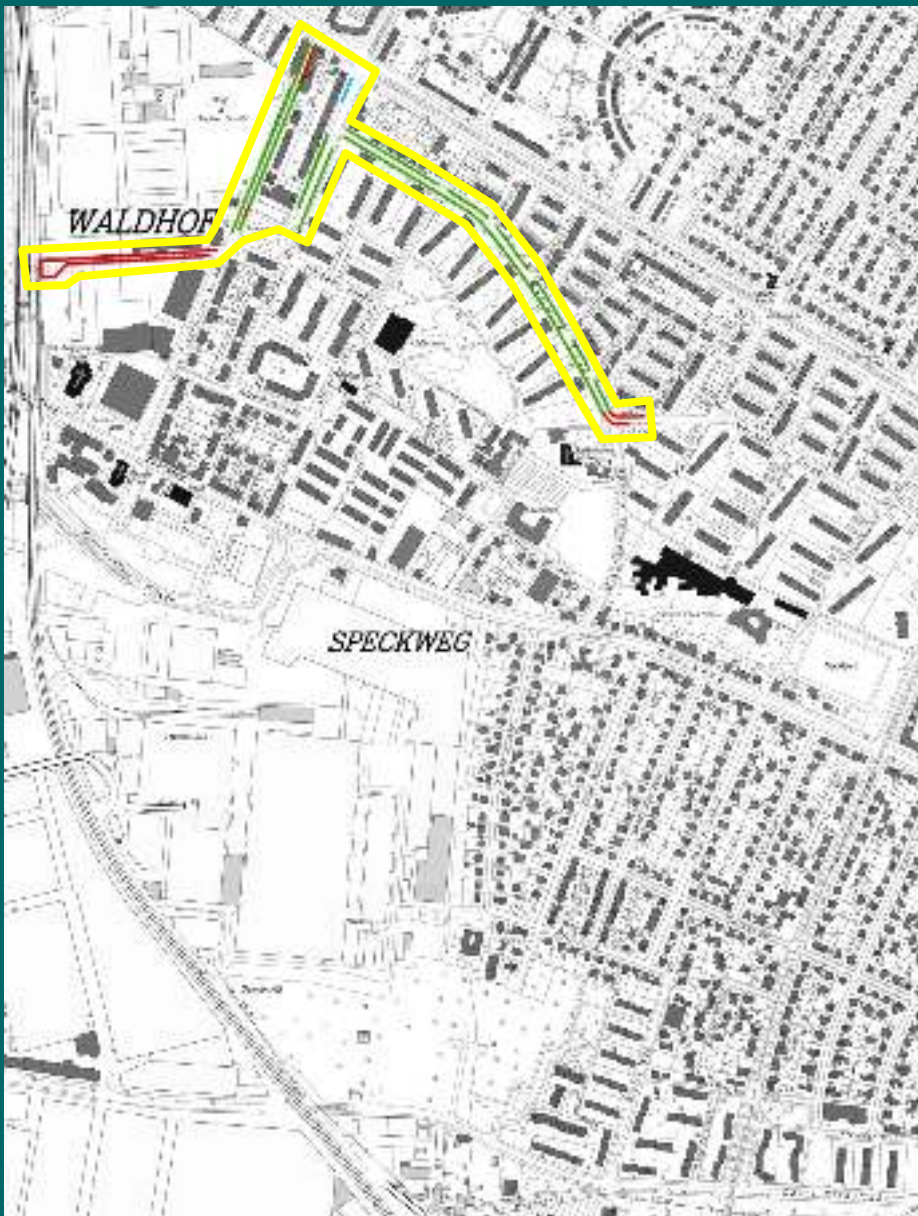


- vormittags Überlastung
- vormittags hohe Nachfrage durch Beschäftigte (bis 14.00 Uhr)
- leichter Rückgang der Nachfrage nach 14.00 Uhr (Schichtwechsel)
- gegen Abend sind dann wieder Stellplätze für heimkommende Bewohner frei
- Parkraumangebot für Bewohner grundsätzlich ausreichend
- erheblicher Anteil an ordnungswidrigem Parken
- besonders Nachts häufiges Parken auf dem Gehweg

Parkdauer (Anzahl erfasste Rundgänge)



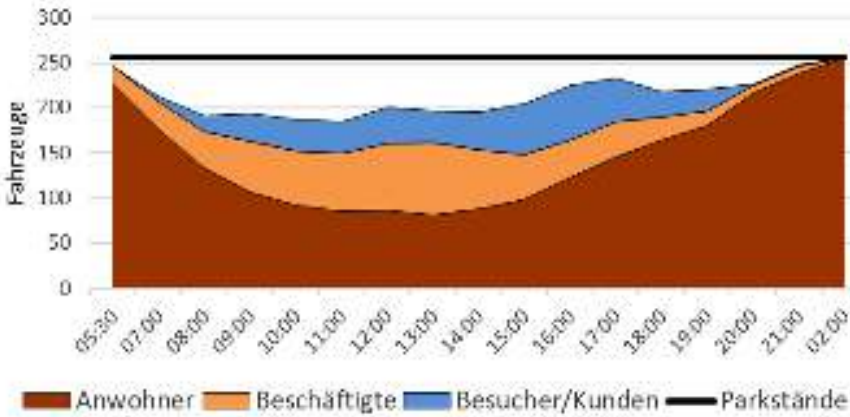
Auswertung Teilgebiet 7 (Marburger Straße, Carl-Reuther-Straße)



- 256 Parkstände
- Unbewirtschaftet (251)
- Parkscheibe 1h 9-18 Uhr (5)

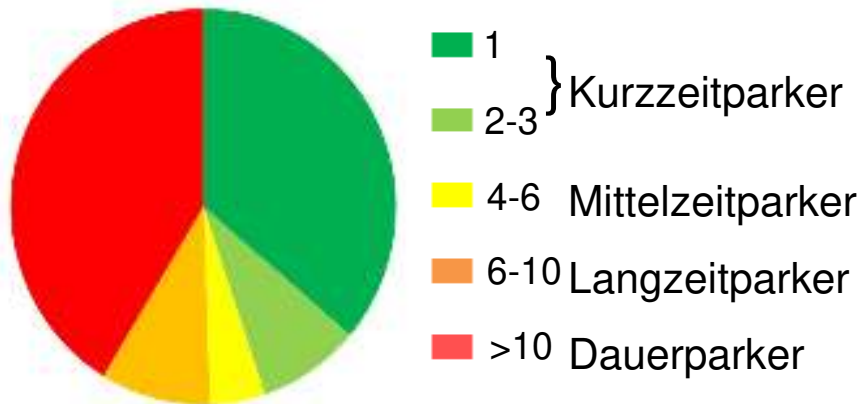
Auswertung Teilgebiet 7 (Marburger Straße, Carl-Reuther-Straße)

Aufteilung nach Nutzergruppen



- Parkraumnachfrage überwiegend durch Bewohner geprägt
- Während der Nachtstunden keine Kapazitätsreserven, tagsüber sind ausreichend Parkstände vorhanden
- Tagsüber gemischte Nachfrage durch Bewohner, Beschäftigte sowie Kunden / Besucher
- trotz hohem Parkdruck kaum ordnungswidriges Parken

Parkdauer (Anzahl erfasste Rundgänge)



- **Aufgabe / Vorgehensweise / Untersuchungsmethodik**
- **Öffentliches Parkraumangebot**
- **Auswertung Gesamtgebiet**
- **Auswertung für die einzelnen Teilgebiete**
- **Typisierung / Zusammenfassung**

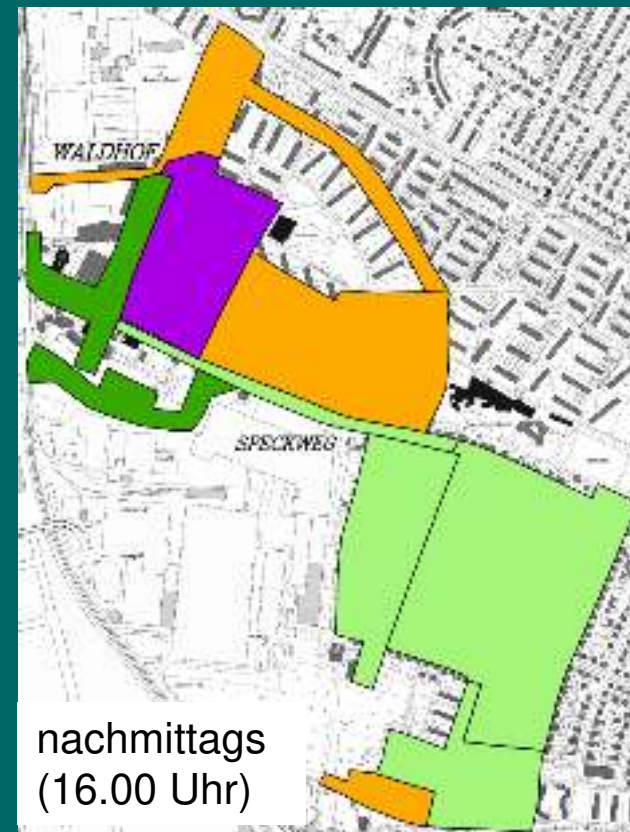
Auslastung zu verschiedenen Tageszeiten



nachts
(2.00 Uhr)

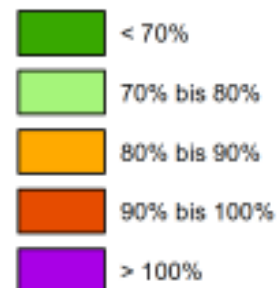


vormittags
(10.00 Uhr)

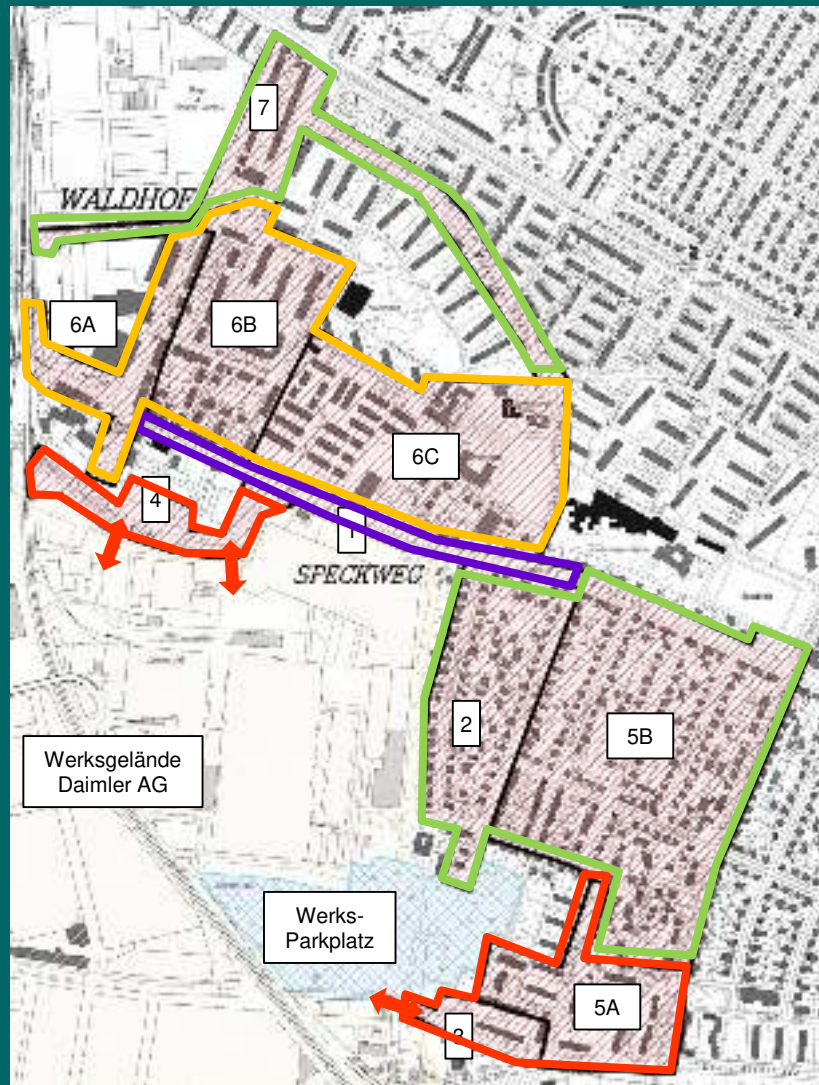


nachmittags
(16.00 Uhr)

Auslastung



Typisierung der Gebiete



- Gebiete bei Werkseingängen (3, 4, 5A)
→ hier parken überwiegend Beschäftigte
→ vormittags Überlastung

- Speckweg (Gebiet 1)
→ vormittags hohe Nachfrage durch Beschäftigte, nachmittags Kunden
→ hoher Anteil von Kurzzeitparkern

- Gebiete (6A, 6B und 6C)
→ auch hier vormittags hohe Nachfrage durch Beschäftigte (Auslastung 100%)

- Wohn-Gebiete (2, 5B und 7)
→ wenig bis keine Nachfrage durch Beschäftigte
→ hier aber hohe Auslastung nachts durch Bewohner

Vielen Dank!



Zusammenfassung

- Das vorhandene Angebot an öffentlichen Parkständen ist für die Bewohner in den meisten Gebieten ausreichend. Eine sehr hohe Auslastung nachts durch Bewohner besteht in den Gebieten 2, 5B, 6B und 7.
- In den Gebieten 2 und 5B wird das Parkraumangebot durch Gehwegparken „erweitert“. Dadurch stehen de facto deutlich mehr Stellplätze zur Verfügung, jedoch zu Lasten von Fußgängern.



Zusammenfassung



- In den Gebieten nahe der Werkseingänge ist eine hohe Nachfrage durch Beschäftigte festzustellen.
- Vor allem in den Gebieten 3, 4 und 5A kommt es dadurch zu Überlastungen.
- Die höchste Nachfrage durch Beschäftigte ist gegen 14.00 Uhr festzustellen (aufgrund gleichzeitiger Belegung durch Frühschicht, Spätschicht sowie Mitarbeiter ohne Schichtbetrieb)
- In den Gebieten 3 und 4 ist dabei ein sehr hoher Anteil an ordnungswidrigem Parken zu verzeichnen.
- Parkraumbelegung durch Beschäftigte führt zu viel Fremdverkehr in den Gebieten

Vielen Dank!

